

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Mai 1958

271/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. H o f e n e d e r, P o l c a r und Genossen
 an den Bundesminister für Unterricht,
 betreffend die Sicherstellung des wissenschaftlichen Nachwuchses an den
 österreichischen Hochschulen.

-.-.-

In der Öffentlichkeit wird in letzter Zeit immer wieder auf die mit der Abwanderung wissenschaftlicher Nachwuchskräfte aus Österreich verbundenen Gefahren hingewiesen. Um diesem unbefriedigenden Zustand ein Ende zu bereiten, hat der Ministerrat vor einiger Zeit ein eigenes Ministerkomitee eingesetzt, das sich mit der Frage der Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Erhaltung und Förderung desselben beschäftigen soll.

Die unterzeichneten Anfragesteller wissen auch, dass der Herr Bundesminister für Unterricht gerade im Falle der Dozentenschaft durch Ausschöpfung aller gesetzlichen Möglichkeiten geholfen hat, soweit er dazu in der Lage war. Dies ist aber offenbar zu wenig, um tatsächlich auf lange Sicht den gewünschten Erfolg, nämlich die Erhaltung und Sicherung des wissenschaftlichen Nachwuchses sicherzustellen.

Ausserdem ist den gefertigten Abgeordneten bekannt, dass auch in den Kreisen der Hochschuldozentenschaft selbst verschiedene Wünsche geäussert wurden, die gleichfalls bereits in verschiedenen Tageszeitungen sowie in der Nummer 7 der Österreichischen Hochschulzeitung vom 1.4.1958 diskutiert wurden und deren Erfüllung sehr wesentlich zur Erreichung des oben angeführten Ziels beitragen würde.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

Anfrage:

1. Ist der Herr Bundesminister für Unterricht bereit, den im Memorandum, das von den Dozentenvertretern vor kurzem im Bundesministerium für Unterricht überreicht wurde, enthaltenen Wünschen näherzutreten?
2. Was gedenkt der Herr Bundesminister für Unterricht zu tun, um den wissenschaftlichen Nachwuchs für die österreichischen Hochschulen sicherzustellen?

-.-.-.-.-